

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1908-1909**

13.1.1909

Theater in Baden.

Mittwoch, den 13. Januar 1909.

19. Abonnements-Vorstellung

Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Zum erstenmal:

Das Weib des Uria.

Ein biblisches Spiel in fünf Aufzügen von Albert Geiger.

Regie: I. V. Wilhelm Wassermann.

Personen:

David, König von Israel und Juda	Fritz Herz.
Abigail, sein Weib	Marie Freundorfer.
Namah, der Hohepriester	Josef Mark.
Joab, sein Feldherr	Wilm. Wassermann.
Abissai, sein Bruder	Felix Baumboch.
Ruth-Seleu, das Weib des Uria	Melanie Ermarth.
Asahel, Sohn aus einem fremden Königshaus	Ernst Mewes.
Samana, der Aufseher	Carl Dapper.
Ein Pächter	Walther Korth.
Ein Hirt	Franz Wahl.
Eine Hirtin	Edith Deloump.
Ein Krieger	Wilhelm Kempf.
Ein Palastwächter	August Schmitt.

Diener, Hirten und Hirtinnen, Männer Jerusalems.

Zeit: Die Regierungszeit des Königs David.

Ort: Im ersten Akt: Das Dach des Königspalastes. Im zweiten Akt: Ein Landhaus des Königs vor der Stadt. Im dritten Akt: Ein Saal des Königspalastes. Im vierten Akt: Vor dem Melorai in den Bergen über Jerusalem. Im fünften Akt: Ein Gemach im Hause Uria.

Größere Pause nach dem dritten Aufzuge.

Kasse-Eröffnung: **halb sieben Uhr.**

Anfang: **sieben Uhr.** Ende: **nach neun Uhr.**

Bekanntmachungen.

Der Verkauf der Eintrittskarten findet statt:

Der Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am Dienstag, den 12. Januar, nachmittags 3—5 Uhr, an der Tageskasse (ohne Gebühr) am Mittwoch, den 13. Januar, nachmittags von 3—5 Uhr und an der Abendkasse. Theaterzettel sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze:

Fremdenloge 1. Rang	6 Mk. —	Logen 2. Rang	2 Mk. 20 Pf.
Logen 1. Rang	5 Mk. 50 Pf.	Logen 3. Rang	1 Mk. 20 Pf.
Amphitheater	5 Mk. 50 Pf.	Stehplätze 2. und 3. Rang	— Mk. 20 Pf.
Spreitz 1. Abd.	4 Mk. 50 Pf.	Galerie	— Mk. 60 Pf.
Spreitz II. Abd.	3 Mk. 60 Pf.		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Unpäßlich: Käthe Warmersperger.

Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzuschleppen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Mittwoch, den 20. Januar 1909: 20. Abonnements-Vorstellung.

Im Hoftheater zu Karlsruhe:

Dienstag, den 14. Januar: 23. Vorstellung ausser Abonnement. Erstes Gastspiel von Anton van Rooy. **Die Meistersinger von Nürnberg.**

Freitag, den 15. Januar: 31. A. **Macbeth.**

Samstag, den 16. Januar: 24. Vorstellung ausser Abonnement. Zweites und letztes Gastspiel von Anton van Rooy. **Die Walküre.**

Sonntag, den 17. Januar: 30. B. **Mignon.**

Montag, den 18. Januar: 32. C. **Hoffmanns Erzählungen.**

Wegen etwaiger Abänderungen wird auf den Karlsruher Theaterzettel verwiesen.